

Schreiben der Sprecherin der Bürgerinitiative 5G-frei Gifhorn an die Braunschweiger Zeitung

Gegendarstellung zur Berichterstattung „Protest in Braunschweig gegen 5GMobilfunkausbau“ vom 25.07.2020 in der Onlineausgabe und vom 27.07.2020 in der Printausgabe

14 Vertreter der Bürgerinitiativen 5G-frei Region 38 veranstalteten am Samstag, den 25.07.2020 auf dem Kohlmarkt eine Kundgebung und informierten die Menschen über viele Aspekte des Mobilfunks, im speziellen 5G. Nicole Wolf, Sprecherin der Bürgerinitiative 5G-frei Gifhorn, beklagte in ihrer Ansprache u.a. unter der Überschrift „Die Rolle der Medien“, dass auch die Braunschweiger Zeitung zumeist unkritisch über die Mobilfunkindustrie berichtet und damit eine nicht neutrale Berichterstattung betreibt. Auch Herr Noske, der Redaktionsleiter der Lokalredaktion Braunschweig war mit einem Fotografen vor Ort und machte sich ein Bild. Im Anschluss wechselte er mit Frau Wolf ein paar Worte und bekräftigte die Neutralitätspflicht in der Berichterstattung. Umso erstaunter waren die Bürgerinitiativen über den als neutralen Bericht gekleideten Kommentar Herrn Noskes. Die Analyse im Einzelnen:

„Hier sind am Samstag auf dem Kohlmarkt Menschen der gesamten Region unterwegs, die mögliche Gesundheitsbelastungen durch die flächendeckende Einführung von „5G“ fürchten (...).“

Nein, die Bürgerinitiativen fürchten nicht, sie wissen und belegten dies eindrucksvoll anhand zahlreicher Ausführungen zur Studienlage (1). Exemplarisch erwähnten sie die weltweit größte und vonseiten des US Gesundheitsministeriums in Höhe von 25 Mio USD finanzierte NTP Studie. Ein anderes aufgezeigtes Beispiel war die Ramazzini Studie des bedeutenden Krebsforschungsinstitut in Bologna. Zu beiden nahm Prof. James C. Lin von der Illinois University, ein weltweit anerkannter Experte, folgendermaßen Stellung: „Es ist an der Zeit, dass die IARC ihre frühere auf epidemiologischen Ergebnissen beruhende Einstufung zur Exposition hochfrequenter elektromagnetischer Felder im Hinblick auf deren Karzinogenität für den Menschen verschärft.“ (2)

Den juristischen Aspekt beleuchteten sie und berichteten über höchstrichterliche Rechtsprechungen, welche den Zusammenhang zwischen Handynutzung und Hirntumoren bestätigten und welche ICNIRP Gutachter als befangen ablehnten. (3)

Auch unter dem Aspekt der Haftung zeigten sie auf, dass bspw. die Telekom mit folgenden Worten in ihren Sicherheitshinweisen ihres Speedport Routers möglichen Schadenersatzansprüchen vorbeugt: „Vermeiden Sie das Aufstellen Ihres Speedport in unmittelbarer Nähe zu Schlaf-, Kinder- und Aufenthaltsräumen (...).“ (4)

Im weiteren Berichtsverlauf verwies Herr Noske auf das Interview mit der Präsidentin des Bundesamtes für Strahlenschutz, Frau Paulini, und wechselte zwischen beiden Positionen, der von Frau Paulini und der der Bürgerinitiativen. Hierbei wurden die vielen von den Bürgerinitiativen aufgezeigten nachprüfbaren Fakten schlicht und ergreifend weggelassen.

Im Gegenteil. Sein Bericht endete mit den Worten:

„Indes stellt die Präsidentin des Bundesamtes für Strahlenschutz unmissverständlich fest: „Aus den zurückliegenden Jahrzehnten der Mobilfunk-Nutzung (...) haben wir keine Nachweise erhalten, dass wir uns sorgen müssten.“. Am Samstag auf dem Kohlmarkt will man das einfach nicht wahrhaben. (...).“

Genau diese Art der oberflächlichen Berichterstattung ist es, die wir in unserer Kundgebung anprangerten. Die Aufgabe Herrn Noskes wäre es gewesen, neutral über unsere Kundgebung mit allen Facetten und vorgetragenen nachprüfbar Begründungen unserer Kritik an Frau Paulini und der Mobilfunkindustrie zu berichten. Stattdessen handelte es sich bei diesem Bericht um seine Meinung, in der er Frau Paulini den Seriositätsstempel und uns den Stempel der diffusen Ängste aufdrückte. Neutralität geht anders. Und wenn er schon beide Positionen für den Leser interpretiert, deutet und ein Fazit zieht, dann doch bitte mit hinreichend Details, wie oben ausgeführt, damit sich der Leser ein fundiertes Bild machen kann, ob er dieses Fazit für sich auch ziehen würde.

Quellen:

- (1) <https://www.emfdata.org>
- (2) <https://www.presseportal.de/pm/134366/4494637>
- (3) <https://www.presseportal.de/pm/134366/4517362>
- (4) <https://www.telekom.de/hilfe/downloads/bedienungsanleitung-speedport-smart.pdf>

Mit freundlichem Gruß

Nicole Wolf

Sprecherin der Bürgerinitiative 5G-frei Gifhorn

EMF:data-Datenbank

Überblick über die Forschungslage im Bereich der elektromagnetischen Felder/Strahlung die von Mobilfunksendern, Handys, Routern u.a. ausgesendet werden.

<https://www.emfdata.org/de>